AKTUELLE NACHRICHTEN
Deutschland
NACHRICHTEN AG

10. Januar 2025

Neue Pflicht in Berlin: Alttextilien getrennt sammeln ab 2025!

Am 1. Januar 2025 tritt die Pflicht zur getrennten Sammlung von Alttextilien in Kraft, um Abfall zu reduzieren und Recycling zu fördern.

Mit dem Start des neuen Jahres treten in Deutschland mehrere bedeutsame Änderungen im Bereich der Abfallwirtschaft in Kraft. Ab dem 1. Januar 2025 gilt eine gesetzliche Pflicht zur getrennten Sammlung von Alttextilien, die darauf abzielt, Abfall zu reduzieren und eine Kreislaufwirtschaft zu fördern. Diese Regelung basiert auf der EU-Abfallrahmenrichtlinie und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Christoph Rösgen, der Leiter der Abfallwirtschaft im BAV, hebt hervor, dass das aktuelle Sammelsystem für Alttextilien seit 2013 im Einsatz ist und bereits gut etabliert ist. Im Verbandsgebiet stehen rund 350 kommunale Depotcontainer für Alttextilien und Schuhe zur Verfügung, was den Bürgern eine unmittelbare Rückgabe erleichtert. Die Einführung eines Standortkonzepts für

Alttextilcontainer wird als notwendiger Schritt bewertet, um im Wettbewerb mit gewerblichen Sammlern besser aufgestellt zu sein. Dies berichtete die Rheinische Post.

Die getrennte Sammlung wird durch die zuständigen Entsorger und Kommunen umgesetzt. Das Ziel dieser Initiative ist nicht nur die Förderung der Wiederverwendung und des Recyclings von Textilien, sondern auch eine spürbare Entlastung der Umwelt. Statistiken zeigen, dass in Berlin jährlich rund 31.500 Tonnen Alttextilien im Restabfall landen, was einem Pro-Kopf-Wert von 8,6 kg entspricht (Stand: 2018). Da die hochwertigen Stoffe nicht unnötig abfallend zu lassen, ist der Anreiz zur effektiven Rückgabe von Kleidungsstücken größer geworden. Die Berliner Stadtreinigung (BSR) gibt dazu nützliche Tipps zur rechtskonformen Entsorgung und bietet verschiedene Abgabemöglichkeiten an, darunter Recyclinghöfen und gemeinnützigen Sammelcontainern.

Regelungen und Entgelte

Ein weiterer wichtiger Aspekt der gesetzlichen Änderungen betrifft die Kohlenstoffbesteuerung. Die Steuer auf fossiles CO2 wird im Jahr 2024 auf 40 Euro je Gewichtstonne steigen und 2025 auf 50 Euro erhöht. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Gebühren für den Restmüll, die ansteigen werden, während die Gebühren für Bio- und Papiermüll konstant bleiben. Zum Beispiel wird die 50-Liter-Tonne Restmüll ab 2025 85,50 Euro kosten, ein Anstieg um 1 Euro im Vergleich zu 2024.

Zudem wird der Abfuhrkalender nicht mehr automatisch zugestellt. Nutzer müssen sich diesen an öffentlichen Stellen beschaffen oder können die neu entwickelte App des BAV verwenden, die individuelle Abfuhrtermine anzeigt und Erinnerungen sendet. Diese App bietet auch Informationen zu kurzfristigen Terminänderungen und zeigt Standorte von Wertstoffhöfen und Containern an.

Entwicklung der Abfallwirtschaft

Die Implementierung der getrennten Sammlung von Alttextilien steht jedoch auch im Kontext größerer Herausforderungen. Die Kommunen sind gefordert, ihre Systeme zu überprüfen und anzupassen, um die neuen Vorgaben zu erfüllen. Dabei wird besonders die Rolle gemeinnütziger Sammlungen im öffentlichen Entsorgungssystem diskutiert. Die Veröffentlichung der Infoschrift 113, die relevante Informationen zu kommunalen Sammelsystemen bereitstellt, zielt darauf ab, Kommunen einen Überblick über aktuelle Situationen und Herausforderungen zu ermöglichen.

Die Akademie Dr. Obladen plant in diesem Kontext eine Veranstaltung mit dem Titel „Alttextilien – Endspurt für die Getrenntsammlung ab 2025“, die am 14. November 2024 stattfinden wird. Dies zeigt, dass der Erfahrungsaustausch zwischen Kommunen und Organisationen für die erfolgreiche Umsetzung des Vorhabens entscheidend ist. Das Thema Abfallmanagement gewinnt zunehmend an Bedeutung und es bleibt abzuwarten, wie die Bürger die neuen Regelungen annehmen werden.

Die zukünftige Abfallpolitik zeigt auf, dass ein stärkeres Bewusstsein für Ressourcennutzung und die Kreislaufwirtschaft erforderlich ist. Mit den formalen Änderungen ab 2025 sollen nicht nur Ressourcen geschont, sondern auch das Bewusstsein über die Bedeutung einer ordnungsgemäßen Mülltrennung geschärft werden. Die Entsorgungsinitiativen und Informationskampagnen werden entscheidend für die Akzeptanz und das Engagement der Bürger sein.

Details	
Quellen	• **www.rga.de** • **www.bsr.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net